



musik instrumenten sammlung willisau



PROGRAMM

September 2018 bis Juli 2019

Klangprobe Öffentliche Führung Abendmusiken

August 2018

Sonntag, 12. August, 14.15 Uhr: Klangprobe Gramorimba. Rudolf Fritsche stellt sein aussergewöhnliches Instrument mit klingenden Steinplatten vor: Der harte Stein klingt wohltuend und warm. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*

September 2018

Sonntag, 9. September 14.15 Uhr: Klangprobe Tromba marina. Einsaitig – einseitig? Weder noch! Thilo Hirsch ist Spezialist für dieses seltene Streichinstrument, das wie eine Trompete klingt. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*

Mittwoch, 12. September, 19.30 Uhr: Vortragsübung der zwei museumseigenen Gamben-Consorts. Leitung: Soma Salat-Zakariás, Basel. Musikinstrumentensammlung – *Türkollekte*

Oktober 2018

Sonntag, 14. Oktober, 14.15 Uhr: Öffentliche Führung. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*

Freitag, 19. Oktober, 19.30 Uhr: Konzert Abendmusiken «Musica Transalpina». Für Musik, Tanz, Gesang und Liebe bildeten die Alpen auch im 17. Jahrhundert kein Hindernis! Ensemble Viatoribus mit Mirjam Striegel: Sopran, Katharina Haun: Zink/Blockflöte, Phillip Boyle: Posaune, John Martling: Arciliuto, Christoph Anzböck, Cembalo. Musikinstrumentensammlung Willisau – *Türkollekte*

November 2018

Freitag, 30. November, 19.30 Uhr: Konzert Abendmusiken «Ensemble Fiacorda». Ein ausserordentliches Konzert: Dem Septett von Ludwig van Beethoven, einer Komposition von fast sinfonischem Charakter, wird ein Werk für dieselbe Besetzung von Caspar Diethelm gegenübergestellt. Dieses Septett komponierte der Innerschweizer 1970 für das Ensemble Fiacorda. Robert Zimansky: Violine, Monika Cleemann: Viola, Nebojša Bugarski: Cello, Paul Gössi: Kontrabass, Fabio di Cäsola: Klarinette, Marie-Thérèse Yan: Fagott, Henryk Kaliński: Horn. Musikinstrumentensammlung Willisau – *Türkollekte*

Von Samstag, 1. Dezember 2018, bis und mit Sonntag, 6. Januar 2019, bleibt die Musikinstrumentensammlung geschlossen. Führungen nach Absprache.

Januar 2019

Sonntag, 13. Januar, 14.15 Uhr: Klangprobe Serpent. «Sery» – eine Musikgeschichte für Kinder von 3 bis 106 Jahren für Serpent und Stimme. Roland Schwab stellt den Serpent verspielt und witzig vor. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*

Freitag, 25. Januar, 20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken «Lovesongs & Loveletters». Liebesliedern der Romantik aus Spanien, Frankreich, Italien und England widmet sich das Duo an diesem Abend. Für einmal nicht mit Klavier-, sondern Gitarrenbegleitung. Jenny Högström: Gesang, Philipp Schmidt, romantische Gitarre. Reformiertes Kirchenzentrum Willisau – *Türkollekte*

Februar 2019

Freitag, 15. Februar, 19.30 Uhr: Konzert Abendmusiken «Al gusto napolitano». Musik von purer Lebensfreude bis abgrundtiefer Trauer: Oper ohne Worte. Grenzklang-Ensemble mit Sabina Weyermann: Blockflöte und Oboe, Andreas Heiniger: Violine, Nuria Rodriguez: Violine, Bernhard Maurer: Violoncello, Rainer Walker: Cembalo. Musikinstrumentensammlung Willisau – *Türkollekte*

März 2019

Sonntag, 10. März, 10.30 Uhr: Konzert Abendmusiken, Matinee. «TheXcellos» – zehn junge Tessiner Cellisten, Gewinner des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs 2018, spielen ein buntes Programm von Barock bis Filmmusik. Lichthof Kantonsschule Willisau – *Türkollekte*

Sonntag, 10. März, 14.15 Uhr: Klangprobe Drehleier und Dudelsack. Die Faszination des nie endenden Tons! Es erklingt Musik aus Mittelalter und Barock sowie Volksmusik. Daniel Som: Drehleier, Urs Klauser: Sackpfeifen. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*

Freitag, 29. März, 19.30 Uhr: Konzert Abendmusiken «Musikalische Leidenschaft». Barocke Kammermusik für Gesang, Blockflöte, Traversflöte, Barockoboe, Streicher und Basso continuo mit Studierenden der Hochschule Luzern – Musik, Einstudierung: Bettina Seeliger. Musikinstrumentensammlung Willisau – *Türkollekte*

April 2019

Sonntag, 14. April, 14.15 Uhr: Klangprobe Rankett. «Salade de Cervelas» oder wie die Musik auf die Wurst kam. Christoph Schuler: Renaissance- und Barock-Rankett und sein Ensemble. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*

Mai 2019

Freitag, 3. Mai, 20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken «IM GALOPP ZUM TANZE». Die Husistein-Musik mit neu arrangierten Tänzen aus dem Luzerner Hinterland: Rasante Galopps, heitere Schottische, melancholische Mazurkas. Andri Mischol, Rita Rohrer: Geigen Armin Müller: Klarinette, Lukas Erni: Kornett; Evi Güdel-Tanner: Fagott, Arrangements. Heilig-Blut-Kirche Willisau – *Türkollekte*

Sonntag, 19. Mai: Internationaler Museumstag. Die Musikinstrumentensammlung ist von 10.00 bis 17.00 Uhr durchgehend geöffnet. «Was Singende Säge, Nasenflöte und Okarina im Jazz zu suchen haben» mit der «Bourbon Street Jazz Band» aus Meggen – *Türkollekte*

Juni 2019

Sonntag, 9. Juni, 14.15 Uhr: Klangprobe Zink und Theorbe. «Der Klang des Zinken erinnert an einen Sonnenstrahl, der aus dem Schatten oder der Finsternis hervorbricht» (Marin Mersenne, 1636). Hans-Jakob Bollinger: Zink und Juan Sebastian Lima: Theorbe, ergründen, was es mit dem Vergleich auf sich hat. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*

MITTWOCH IST MUSEUMSTAG!

In aller Ruhe das Museum bewundern, Instrumente ausprobieren und die Tonbeispiele hören...
Jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten

Am 2. Sonntag des Monats ist das Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr offen:
12. August 2018, 9. September 2018, 14. Oktober 2018, 11. November 2018, 13. Januar 2019, 10. Februar 2019, 10. März 2019, 14. April 2019, 12. Mai 2019, 19. Mai 2019 (Internationaler Museumstag), 9. Juni 2019

Weiter ist das Museum jeweils am Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet:

August 2018 (8./15./22./29.)
September 2018 (5./12./19./26.)
Oktober 2018 (3./10./17./24./31.)
November 2018 (7./14./21./28.)
Januar 2019 (9./16./23./30.)
Februar 2019 (6./13./20./27.)
März 2019 (6./13./20./27.)
April 2019 (3./10./17./24.)
Mai 2019 (1./8./15./22./29.)
Juni 2019 (5./12./19./26.)
Juli 2019 (3.)

Am Viehmarkt 1, 6130 Willisau
041 971 05 15
info@musikinstrumentensammlung.ch
www.musikinstrumentensammlung.ch

Ein Kulturrengagement der Albert Koechlin Stiftung

Einzigartig-kurios-seltene Musikinstrumente



Gramorimba

Gramorimba, der Name ist zusammengesetzt aus Granit, Marmor und Marimba (phon). Das Instrument sieht aus wie ein Marimbaphon, doch anstelle von Holzplatten besitzt es Steinplatten (Lithophon). Erfunden wurde die Gramorimba von Rudolf Fritsche und Lukas Rohner. Die Gramorimba wurde 2003 ausgereift zur Produktion an der Frankfurter Musikbörse präsentiert. Es existieren weltweit nur 16 Instrumente.

Klangprobe, 12. August 2018, 14.15:
Rudolf Fritsche



Tromba Marina

Tromba marina, ital. «Meerestrompete» vergleichbar mit dem Trumscheit (Trum/Trummet: Trompete, Scheit: Stück Holz). Streichinstrument in Form eines Monochordes von ca. 200 cm Länge mit Resonanzsaiten. Die Spielsaite wird über einen Schnarrsteg geführt. Der Klang bekommt dadurch einen schmetternden, trompetenähnlichen Klang.

Klangprobe, 9. September 2018, 14.15:
Thilo Hirsch



Serpent

Serpent, frz. «Schlange» ein vom 16. bis 19. Jh. gebauter Basszink (→ siehe: Zink), um die Deckung seiner sechs Tonlöcher zu ermöglichen, erhielt das Instrument die Form einer Schlange. Meistens aus Holz gebaut und mit Leder überzogen. Der Serpent war noch im 19. Jahrhundert in der Kirchen- und Militärmusik gebräuchlich. In seiner Funktion wurde der Serpent später durch die Basstuba abgelöst.

Klangprobe, 13. Januar 2019, 14.15:
Roland Schwab



Drehleier

Drehleier, mechanisiertes Streichinstrument, schon im Mittelalter bekannt. Mittels einer mit Kurbel gedrehten Scheibe werden verschiedene Saiten gestrichen. Die Melodie wird durch Claves (Tasten) auf den Melodiesaiten erzeugt. Daneben gibt es Bordunsaiten, Saiten mit Schnarrsteg und andere Effektsaiten.

Klangprobe, 10. März 2019, 14.15:
Daniel Som und Urs Klausner



Dudelsack

Dudelsack (auch Sackpfeife). Durch ein Anblasrohr wird ein Ledersack mit Luft gefüllt, der als Reservoir für eine Melodiepfeife und eine oder mehrere Bordunpfeifen dient. Die Tonerzeugung erfolgt mittels Rohrblättern (einfache und/oder doppelte). Dudelsäcke gibt es in unzähligen vielen Formen, Grössen, Ausführungen und Klangstärken und -farben. Jede Gegend hatte eigene Formen von Sackpfeifen. So gibt es in der Schweiz die Tessiner Piva.

Klangprobe, 10. März 2019, 14.15:
Daniel Som und Urs Klausner



Rankett

Rankett, auch Rackett, Cervelas oder Wurstfagott. Tiefes Doppelrohrblattinstrument der Renaissance und des Barocks mit zehn in einem zylindrischen Holzblock gewundenen Bohrungen. Die enge Bohrung, die mehrfach geknickte Tonröhre und deren becherloses Ende ergeben einen sanften, brummenden und summenden Klang.

Klangprobe, 14. April 2019, 14.15:
Christoph Schuler und Ensemble

MITTWOCH IST MUSEUMSTAG!

In aller Ruhe das Museum bewundern, Instrumente ausprobieren und die Tonbeispiele hören...
Jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

DAS MUSEUM

Die Musikinstrumentensammlung Willisau ist ein wahrhaft klingendes Museum. Mehr als 100 Instrumente – vom Alphorn über das Chalumeau bis zum Rankett, vom Psalterium und Rebec bis zum Trumscheit, von den Pauken, der Celesta bis zum Portativ – dürfen vom Publikum selber gespielt und ausprobiert werden. Nicht zufällig ist dieses einzigartige Museum in der historischen und reizvollen Luzerner Kleinstadt Willisau beheimatet. Willisau ist ein Ort voller Musik; das Jazz Festival Willisau sei als wichtigstes und internationales Aushängeschild beispielhaft erwähnt. Die Sammlung Patt, bestehend aus spielbaren Instrumenten, wird ergänzt durch historische und teils bedeutende Instrumente des Sammlers Heinrich Schumacher aus Luzern (ehemals im Richard-Wagner-Museum Luzern). Konzerte, Kurse, Ensembles und Führungen beleben das Haus und lassen daraus eine feine Stätte der Musik werden.

musikinstrumentensammlung.ch



Singende Säge

Singende Säge, eine breite Säge aus Stahl (Fuchsschwanz) wird mit einem Violinbogen gestrichen. Die Tonhöhe wird durch Biegen des Sägeblatts verändert. Aufeinanderfolgende Töne sind durch ein Glissando verbunden. Der Klang erinnert an den menschlichen Sopran oder an ein hohes Pfeifen. Der Ursprung des Instruments ist unklar. Um 1920/1930 war die Singende Säge ein Modeinstrument und wurde in vielen Salonorchestern eingesetzt.

Klangprobe, 19. Mai 2019, 14.15:
Bourbon Street Band, Meggen



Zink

Zink, auch krummer oder schwarzer Zink. Meist aus Holz gebautes, leicht gebogenes, mit Grifflöchern versehenes und mit Kesselmundstück angeblasenes Musikinstrument. Blütezeit zwischen 1550 und 1650. Bauweise: Aus Hartholzschalen verleimt, mit ausgehöhlter, konischer Innenbohrung und mit Pergament oder Leder überzogen. Der Klang des Zinks kann als Mischung von Oboe und Trompetenklang beschrieben werden.

Klangprobe, 9. Juni 2019, 14.15:
Hans-Jakob Bollinger und Juan Sebastian Lima

Eine Klangprobe...

ist eine Mischung zwischen Kurzkonzert, Vortrag, Plauderstunde und Begegnung, und steht allen musizierenden Menschen und Gruppen offen. Die Dauer von ungefähr einer halben Stunde lädt auch zu Experimenten ein. Dieses Mal bitten wir Musiker, Musikwissenschaftler und Erfinder auf die Bühne, die einzigartig-kurios-seltene Musikinstrumente spielen und sich damit auskennen. (Details: siehe Programmseite)
Jeweils um 14.15 Uhr. Türkollekte.